Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

den Bruchteil einer Minute auf seinem Führersitz zusammengesunken. Seine Hände ließen nicht von der Lenkstange. Mit fiebernden Augen verfolgte der Offizier in seinem Rücken seine ermattenden Bewegungen. Seine wichtigen Beobachtungen mußten gerettet werden, aber allein der Pilot konnte das Flugzeug zur Erde steuern. Aufpeitschend klang es in Binders Ohren: „Aushalten Kamerad, im Gleitflug nieder!" Und der todwunde Unteroffizier führte die Maschine mit seiner letzten Kraft zur Erde, die er langsam zum Todeskuß berührte. Von allen Seiten eilte Hilfsmannschaft herbei. Dann hielt die Taube. Binder kauerte auf seinem Sitz. Leise fragte er: „Bin ich gut gelandet?" Dann wurde er ohnmächtig. Man trug den Bewußtlosen rasch ins Feldlazarett. Zwei Aerzte nahmen sich seiner liebevoll an, sie erkannten aber sofort: menschliche Hilfe ist hier vergeblich, in wenigen Stunden wird er ausgelitten haben.

Ein Generalstabsoffizier wirft sich in ein Auto und rast zum Oberkommando. Die Meldung von der Heldentat des wackeren Piloten ist eiligst erstattet, und der Offizier jagt zum Feldlazarett zurück. Auf die Brust des Sterbenden legt er das Eiserne Kreuz. Eine Stunde später ist Unteroffizier Binder entschlafen, und auf seinen Lippen ruht noch die Frage: „Bin ich gut gelandet?"

Zwischen Argonnen und Vogesen

Zusammenfassende Darstellung nach den deutschen Generalstabsmeldungen

22. Oktober 1914.

Heftige Angriffe aus der Richtung Toul gegen die Höhen südlich von Thiaucourt wurden unter schwersten Verlusten für die Franzosen zurückgeworfen.

24. Oktober.

Nördlich von Toul bei Flirey lehnten die Franzosen eine ihnen von uns zur Bestattung ihrer in großer Zahl vor der Front liegenden Toten und zur Bergung ihrer Verwundeten angebotene Waffenruhe ab.

29. Oktober.

Südöstlich von Verdun wurde ein heftiger französischer Angriff zurückgeschlagen. Im Gegenangriff stießen unsere Truppen bis in die feindliche Hauptstellung durch, die sie in Besitz nahmen. Die Franzosen erlitten starke Verluste. Auch östlich der Mosel wurden alle Unternehmungen des Feindes, die an sich ziemlich bedeutungslos waren, zurückgewiesen.

30. Oktober.

Nordwestlich von Verdun griffen die Franzosen ohne Erfolg an.

31. Oktober.

Westlich von Verdun und nördlich von Toul brachen wiederholte feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen zusammen.

1. bis 3. November.

Zwischen Verdun und Toul wurden französische Angriffe abgewiesen. Die Franzosen trugen teilweise deutsche Mäntel und Helme.

4. November.

Südlich von Verdun wurden Angriffe der Franzosen abgewiesen.

6. November.

Unter schweren Verlusten für die Franzosen eroberten unsere Truppen einen wichtigen Stützpunkt im Bois Brûlé südöstlich von Saint-Mihiel.

11. November.

Nordöstlich und südlich von Verdun wurden französische Vorstöße zurückgeworfen.